

Vorwort des Bürgermeisters

Am 30. August 1996 kann unsere Freiwillige Feuerwehr auf 100 Jahre des Bestehens zurückblicken. Dieser Anlass stellt von seiner Bedeutung zweifellos ein Grossereignis ersten Ranges für Vaduz dar.

Die ganze Bevölkerung wird sich einmal mehr der Bedeutung und der Unverzichtbarkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr bewusst. Wer kennt nicht die Katastrophe des grossen Altbach-Brands vom 20. Oktober 1907, welcher 19 Häuser und 21 Ställe zum Opfer fielen. Eingedenk dieser und anderer Katastrophen sind wir immer wieder von neuem aufgerufen, unsere Feuerwehr nach besten Möglichkeiten zu unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr Vaduz ist gleichzeitig auch Stützpunktfeuerwehr unseres Landes und hat dadurch ein erweitertes Aufgabengebiet abzudecken. Von unseren Mannen wird daher stete Weiterbildung und Teilnahme an Übungen verlangt.

Wer glaubt, dass die Brandfälle die Mehrzahl der Einsätze ausmachen, geht fehl in seiner Annahme. Rund zwei Drittel aller Einsätze erfolgen im technischen Bereich in Form von Chemie- und Ölwehr, Strassenrettung und bei Katastrophenfällen wie Hochwasser, Rufen-niedergängen und ähnlichem.

In jüngster Vergangenheit hat sich auch in unserer Feuerwehr viel geändert. Ausgerüstet mit modernstem Gerät erfordert allein dessen Instandhaltung neben breitem Fachwissen auch grossen Einsatz während der Freizeit.

Mit der Freiwilligen Feuerwehr Vaduz besitzt unsere Gemeinde eine hervorragend organisierte und motivierte Einheit, die seit ihrem Bestehen zahlreiche Leben sowie Millionenwerte an Hab und Gut gerettet hat.

Damit im Ernstfall alles reibungslos abläuft, erfordert es Geschick, Wissen und Mut jedes einzelnen. Um die Voraussetzung hierfür zu schaffen, leisten unsere Mannen Jahr für Jahr freiwillig eine unermessliche Anzahl von Stunden im Ernstfall, an Übungen und Weiterbildungskursen.

Für ihre uneigennützigen Dienste für den Nächsten gebührt daher unseren Feuerwehren unser herzlicher Dank. Durch die Bereitschaft,

wenn nötig unter Einsatz des eigenen Lebens anderen in der Not beizustehen, verdient sie unseren hohen Respekt. Allen aktiven Mitgliedern der Feuerwehr wünsche ich, dass sie jeweils gesund von den Einsätzen zurückkehren.

Unsere Feuerwehr hat im Laufe ihrer Geschichte immer wieder Persönlichkeiten herangebildet, welche auch für den Landesfeuerwehrverband ausgezeichnete Arbeit verrichtet haben. Ich danke allen ehemaligen Feuerwehrmännern, allen Aktiven und besonders denjenigen, die im Vorstand unserer Feuerwehr eine grosse Verantwortung übernommen haben. Wenn daneben auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, dann darf man getrost sein, dass bei der Vaduzer Feuerwehr alles zum Besten steht.

Die Gemeinde Vaduz kann stolz sein, auf eine so hervorragende Einheit zurückgreifen zu können, wenn der Ernstfall eintritt. Und wenn die Freiwillige Feuerwehr Vaduz heute ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, dann ist dies ein Grund für die ganze Bevölkerung, an diesem Tag ihren Dank und ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr durch eine grosse Präsenz auszudrücken.

Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Vaduz bis heute als eine der letzten Feuerwehren unseres Landes noch über keine eigene Fahne verfügt, war es an der Zeit, anlässlich des 100-jährigen Bestehens diesem Umstand Abhilfe zu schaffen. Dass die Freiwillige Feuerwehr Vaduz als Fahnenpatin meine Frau Susanne auserwählt hat, erfüllt mich mit Stolz und grosser Freude.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Vaduz weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer für die Gemeinde unverzichtbaren und eminent wichtigen Aufgabe.

lic. oec. Karlheinz Ospelt, Bürgermeister

